

## Profile der Mitglieder des Frauenrates

Katrin Bauer	Seite 2	<a href="#"><u>weiter</u></a>
Maren Bock	Seite 2	<a href="#"><u>weiter</u></a>
Birgit Dederichs-Bain	Seite 2	<a href="#"><u>weiter</u></a>
Marina Grasse		
Judy Gummich		
Maria do Mar Castro Varela		
Birgit Meyer	Seite 3	<a href="#"><u>weiter</u></a>
Katrin Rönicke		
Martina Schott	Seite 4	<a href="#"><u>weiter</u></a>
Judith Strohm	Seite 5	<a href="#"><u>weiter</u></a>

### **Katrin Bauer**

Studierte in Köln Geschichte, Soziologie und Alte Geschichte, schrieb ihre Magisterarbeit über die Bürgerliche Frauenstimmrechtsbewegung im Deutschen Kaiserreich. Arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten Köln und Bielefeld und als Referentin des Landesverbandes der Grünen NRW. Seit 2002 ist sie als Referentin für Frauenpolitik bei der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen beschäftigt. Außerdem organisiert sie Mentoring-Programme im Bereich Politik.

#### **Kontakt:**

E-Mail: [katrin.bauer@gmx.de](mailto:katrin.bauer@gmx.de)

[zurück](#)

### **Maren Bock**

In Flensburg 1960 geboren, machte sie Abitur und ging nach Bremen. Dort studierte sie Germanistik und Politikwissenschaften. Sie war drei Jahre aktiv tätig im AStA, ein Jahr davon als AStA-Vorsitzende der Uni Bremen.

1986 gründete sie mit anderen Frauen den Verein „belladonna Kultur-, Kommunikations- und Bildungszentrum für Frauen e.V.“. Ab 1988 war sie als Ehrenamtliche aktiv in der FrauenAnstiftung (FAS), einer Vorläuferstiftung der heutigen Heinrich-Böll-Stiftung (hbs). Dort arbeitete sie im Stiftungsrat und hat über die Vergabe der BMZ-Projektmittel für den „Süden“ mitentschieden. Mit der Fusion „übersiedelte“ sie 1996 in die hbs Berlin. Sie war acht Jahre Mitglied der MV, 2002 wurde sie für zwei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Sie nahm an etlichen Frauenkongressen teil und lebte ein halbes Jahr (1999) in Südafrika. Seit 2004 ist sie im Frauenrat der hbs aktiv, seit 2010 Sprecherin desselben.

In Bremen ist sie sowohl im Vorstand der LAG Soziokultur (soziokulturelle Einrichtungen, NGOs) als auch im Verwaltungsrat von Radio Bremen. Als Geschäftsführerin von belladonna, der größten Frauenkultur- und Bildungseinrichtung Deutschlands, „baue ich gerne Brücken“ zu den verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen und auch Parteien. Ein „Herzenseanliegen“ ist für Maren die Verwirklichung von Geschlechterdemokratie.

Bei den Grünen in Bremen arbeitet sie mit in der LAG Kultur und LAG Wirtschaft. Außerdem ist sie im BPW – Business-Professional-Women, weil es da um die internationale Vernetzung von Businessfrauen geht.

#### **Arbeitsschwerpunkte:**

- Geschlechterdemokratie und Feminismus
- Finanzen und Unternehmensführung
- Bildungsarbeit (Inland und Internationales)

#### **Kontakt:**

Tel. 0 421 70 35 34

E-Mail: [maren.bock@belladonna-bremen.de](mailto:maren.bock@belladonna-bremen.de)

[zurück](#)

### **Birgit Dederichs-Bain**

verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit und ist als Senior Policy Advisor und freie Gutachterin u.a. für die Welthungerhilfe in Bonn tätig. Bis 2006 war sie ehrenamtliche Vorsitzende des NRO-Frauenforums und seiner Vernetzungsstelle WOMNET – ebenfalls mit Sitz in Bonn.

Zunächst in der Afrika-Projektteilung tätig übernahm sie später die Leitung des Grundsatzreferates bei der Welthungerhilfe und arbeitete hier zu entwicklungs- und frauenpolitischen Grundsatzfragen, der Armutsbekämpfung und der Integration von Genderaspekten in die EZ. In dieser Spezialisierung hat sie regelmäßig als NRO-Beraterin in der deutschen Regierungsdelegation an den jährlichen Sitzungen der UN-Frauenrechtskommission in New York teilgenommen, zuletzt 2006 (sowie an der 4. Weltfrauenkonferenz in Peking 1995 und Peking+5 in New York, 2000).

Darüber hinaus beschäftigt sie sich mit Fragen der europäischen NRO-Vernetzung und war jahrelang Vorstandsmitglied im europäischen NRO-Netzwerk EUROSTEP (Brüssel) und dem frauenpolitischen Netzwerk WIDE (Brüssel). Sie arbeitet mit in dem europäischen MDG-Netzwerk Alliance2015, das seit fünf Jahren den „2015-EU-MDG-Watch“ herausgibt, sowie im Vorstand des 2006 gegründeten europäischen Netzwerks Action for Global Health, Brüssel.

**Arbeitsschwerpunkte:**

- Armutsbekämpfung
- Globalisierung
- Genderaspekte in der EZ
- Pariser Erklärung zur Wirksamkeit der EZ
- Millenniumsentwicklungsziele

**Kontakt:**

Birgit Dederichs-Bain

Tel.: 0 221 42 48 537

Fax: 0 221 40 64 179

E-Mail: [bdederichs-bain@web.de](mailto:bdederichs-bain@web.de)

**zurück**

**Birgit Meyer**

Seit 1988 ist Birgit Meyer Professorin für Politikwissenschaft und Sozialpädagogik an der Hochschule Esslingen mit den Schwerpunkten „Frauen- und Familienpolitik“ und „Soziale Arbeit mit Frauen und Mädchen und Männern und Jungen.

Ihre Forschungsgebiete sind: Politische und soziale Partizipation von Frauen und Männern, Genderpolitiken, Demokratie- und Wahlforschung, Gender Mainstreaming, Themen politischer Kultur, seit neuerem Migrationsprozesse.

Daneben ist Dr. phil., habil. Birgit Meyer Leiterin politischer Erwachsenenbildungsseminare im In- und Ausland und Gutachterin für Frauen- und Geschlechterforschung bei verschiedenen Institutionen unter anderem für die Volkswagenstiftung und Wissenschaftsministerien einzelner Bundesländer sowie für den Forschungsschwerpunkt „Gender und Soziale Arbeit“ beim Wissenschaftsministerium Hessen. Seit Ende 2004 Mitglied im Frauenrat und auch Vertrauensdozentin der Heinrich-Böll-Stiftung. Ihre Hobbies sind Lesen und Schreiben, Reisen.

Zahlreiche Veröffentlichungen zu Themen der Frauen- und Geschlechterforschung.

**Arbeitsschwerpunkte:**

- Politische und soziale Partizipation von Frauen und Männern
- Genderpolitiken
- Demokratie- und Wahlforschung
- Gender Mainstreaming
- Themen politischer Kultur
- Migrationsprozesse

**Kontakt:**

Prof. Dr. Birgit Meyer

Hochschule Esslingen

Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege

Flandernstr. 101

73732 Esslingen

Tel.: 0 711 397 45 83

Fax 0 711 397 45 95

[www.hs-esslingen.de](http://www.hs-esslingen.de)

E-Mail: [Birgit.Meyer@hs-esslingen.de](mailto:Birgit.Meyer@hs-esslingen.de)

[zurück](#)

## **Martina Schott**

Martina Schott schloss ihr Studium der Verwaltungswissenschaften an der Universität Konstanz mit einer Diplomarbeit zum Führungsstil von Frauen ab. Seit 1990 arbeitet sie als selbständige Beraterin mit Fokus auf **Non-Profit-Organisationen** (NPO) und Expertenorganisationen.

Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die strategische Personalentwicklung sowie die Kompetenzerweiterung von Organisationen durch die Initiierung und Umsetzung lernbasierter Veränderungsprozesse. In diesem Kontext bearbeitet sie Genderfragen, insbesondere in Projekten zur Förderung von weiblichen Führungskräften.

Sie verbindet ihre Beratungsarbeit bewusst mit aktiver Forschung zu Managementthemen. Deshalb leitete sie von 1997-2001 Projekte zur betrieblichen Konversion am Friedensforschungsinstitut der Universität Kiel und promovierte 2003 mit einem Modell zum fundamentalen Unternehmenswandel durch organisationales Lernen.

### **Arbeitsschwerpunkte**

- Kompetenzbasiertes Changemanagement
- Führungskräfteentwicklung
- Personalmanagement für KMU
- Development und Performance Coaching

### **Forschungsschwerpunkte**

- Strategisches Kernkompetenzmanagement
- Lernende Organisationen
- Veränderungsmanagement in NPO

### **Lehraufträge**

Universität Freiburg/Schweiz, European Business School/Eltville, Frankfurt School of Finance and Management, Universität Konstanz.

Jedes Jahr engagiert sich Martina Schott ehrenamtlich in einem ausgewählten Projekt. Seit 2010 ist Mitglied des Frauenrates der Heinrich-Böll-Stiftung.

### **Kontakt:**

Dr. Martina Schott

Halbes Dach 5

67346 Speyer

Tel.: 0 6232 670 612

[www.martina-schott.de](http://www.martina-schott.de)

E-Mail: [Contact@martina-schott.de](mailto:Contact@martina-schott.de)

[zurück](#)

## **Judith Strohm**

Geboren 1978 in Saarbrücken, studierte Judith Strohm Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin, dem Institut d'Études Politiques Paris und der Université Laval in Québec/ Kanada mit den Schwerpunkten Feministische Theorie und Entwicklungszusammenarbeit. Während und nach dem Studium war sie für die Heinrich-Böll-Stiftung tätig und organisierte den Kongress „Femme Globale – Geschlechterperspektiven im 21. Jahrhundert“ (2005) sowie die Auslandsmitarbeiterkonferenz zu Geschlechterdemokratie in Lahore/ Pakistan (2007). Als ehemalige Stipendiatin der hbs war sie intensiv am Aufbau des Vereins „Ehemalige StipendiatInnen der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.“ beteiligt und von 2007 – 2009 dessen Vorsitzende. Von 2007 bis 2010 arbeitete Judith Strohm als Programmleiterin in der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und beschäftigte sich insbesondere mit dem qualitativen Ausbau der Ganztagschulen in Deutschland sowie mit der Förderung außerschulischer Bildungsangebote an der Schnittstelle von Mädchenarbeit und Sport. Im April 2010 machte sie ihr Hobby zum Beruf und das Ehrenamt zum Hauptamt. Seither ist sie aktiv als Geschäftsführerin von AfricAvenir International e.V., einem Verein der politischen Bildungsarbeit und Kulturarbeit – jenseits der ansonsten gerne bedienten Afrika-Klischees.

Bei der Heinrich-Böll-Stiftung ist sie seit 2008 als Mitglied des Frauenrats engagiert.

### **Arbeits- und Interessenschwerpunkte:**

- Geschichte und Gegenwart der europäisch-afrikanischen Beziehungen
- Bildungspolitik
- Frauenpolitik und Geschlechterdemokratie

### **Kontakt:**

Judith Strohm

Mobil: 0162 9718519

E-Mail: [justro@gmx.net](mailto:justro@gmx.net)

**zurück**